



Antrag 1: Schaffung eines wettbewerbsfähigen Industriestrompreises

Der 25. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall möge beschließen:

Um energieintensive Branchen, Standorte und Beschäftigung auch langfristig in Deutschland und Europa zu erhalten, sind mehr denn je richtige politische Weichenstellungen unerlässlich. Die Energiekosten spielen bei der Wettbewerbsfähigkeit von industrieller Produktion dabei, sowohl im europäischen als auch im weltweiten Vergleich, eine Schlüsselrolle, dem die Bundes- und Europapolitik derzeit nicht gerecht wird.

Die Industrie in Deutschland braucht einen Energiestrompreis, der dem europäischen und internationalen Vergleich standhält. Zugleich muss der Strom konstant und in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen. Die IG Metall muss sich dafür einsetzen, dass die Politik einen Industriestrompreis für energieintensive Unternehmen auf den Weg bringt, mit dem die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrieproduktion auch langfristig gesichert ist.

Die Industrie in Deutschland steht vor enormen Herausforderungen. Neben den Folgen der Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges muss sie gleichzeitig die Transformation hin zur Klimaneutralität schaffen.

Deutschland ist der viertgrößte Industriestandort der Welt und zugleich der Größte innerhalb Europas. Ziel der IG Metall muss es sein, die industrielle Wertschöpfung und die vielen Industriearbeitsplätze durch einen Industriestrompreis zu sichern und gleichzeitig den ökologischen Umbau unserer Industrie zu meistern. Ein günstigerer ökologischer Fußabdruck bei der Stromerzeugung muss daher eine mindestens ebenso große Bedeutung zugebilligt werden, wie dem daraus tatsächlich resultierenden Strompreis.

Hierzu sind entsprechende Instrumente zu schaffen, welche die Ökologie und die Ökonomie auch beim Strompreis verbindet. Nur wenn diese Instrumente geschaffen werden und funktionieren, kann der Green Deal der EU gelingen, da der Erhalt der Industriebranchen das entscheidende Fundament für Beschäftigung, Fortschritt und Wohlstand sichert.

Allerdings darf es keinen Industriestrompreis ohne verbindliche Zusagen geben. Es muss sichergestellt werden, dass die beziehenden Unternehmen langfristig den Standort Deutschland und zugleich Beschäftigung und Arbeitsplätze sichern. Damit sind Investitionszusagen beispielsweise über langfristige tarifliche Vereinbarungen unabkömmlich.

Zugleich ist der Wandel rund um die Transformation nur mit den Beschäftigten möglich. Bedingung muss die Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätze sein, ebenso wie verbindliche Maßnahmen zur Qualifizierung bzw. Umqualifizierung der Beschäftigten.